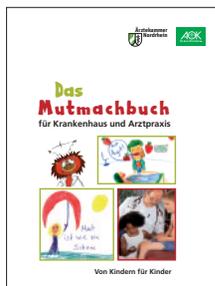


Ein „Mutmachbuch“ für das Wartezimmer – von Kindern für Kinder

Im Rahmen eines Kinderautorewettbewerbs des Programms *Gesund macht Schule* der Ärztekammer Nordrhein und der AOK Rheinland/Hamburg ist das „Mutmachbuch für Krankenhaus und Arztpraxis“ entstanden. Es ist von Kindern für Kinder gestaltet worden und soll über Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen



Die Bestelladresse lautet: Ärztekammer Nordrhein, Snezana Marijan, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf.

informieren, zeigt Tricks gegen Spritzenangst und setzt sich in Comics, Geschichten und Bildern humoristisch mit der Situation im Wartezimmer auseinander.

Ärztinnen und Ärzte können gegen Einsendung eines an sie selbst adressierten und mit 1,45 Euro frankierten DIN-A4-Umschlags ein kostenfreies Exemplar erhalten. sas

Ärztekammer Nordrhein begrüßt ihre neuen Mitglieder

Bereits zum 13. Mal begrüßt die Ärztekammer Nordrhein am Samstag, den 10. September ab 10.30 Uhr mit einer feierlichen Festveranstaltung ihre neuen Kammermitglieder. Mit der Approbation werden Ärztinnen und Ärzte, die in Nordrhein tätig sind oder wohnen, Mitglied der Ärztekammer Nordrhein. Die ärztliche Selbstverwaltung unterstützt ihre Mitglieder in allen Belangen rund um die ärztliche Berufsausübung. Insbesondere in der Weiterbildung zum Facharzt steht die Ärztekammer den jungen Ärztinnen und Ärzten mit Rat und Tat zur Seite. Die Begrüßungsveranstaltung bietet den neuen Mitgliedern die Möglichkeit, ihre Kammer kennen zu lernen und mehr über deren Ange-



Mit ihrer Unterschrift können sich die neuen Mitglieder auch schriftlich auf das ärztliche Gelöbnis verpflichten. Foto: Jochen Rolfes

bote und Services zu erfahren. Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Heiner Fangerau, Lehrstuhlinhaber und Direktor am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, wird über die Frage „Ärztliche Identität – was ist das?“ referieren und den frisch ap-

probieren Ärztinnen und Ärzten wichtige Fragestellungen für ihr weiteres Berufsleben mit auf den Weg geben. Gemeinsam sprechen die neuen Kammermitglieder das Ärztliche Gelöbnis und verpflichten sich auf die ethischen Grundwerte ihres Berufes. Diese Verpflichtung können sie anschließend mit ihrer Unterschrift auf einer Tafel bekräftigen. Die Ärztekammer Nordrhein freut sich, ihre neuen Mitglieder im Haus der Ärzteschaft begrüßen zu können.

Bei Fragen zur Begrüßungsveranstaltung wenden Sie sich bitte per Mail an nina.ruettgen@aekno.de oder telefonisch unter 0211 4302-2120. Zur Veranstaltung anmelden können Sie sich per Fax an 0211 4302-5545 oder per Mail an veranstaltungen@aekno.de. jf

Transplantationsregister soll Vertrauen in Organspende stärken

Die Organspende soll transparenter und sicherer werden: Der Bundestag hat dazu Anfang Juli ein Gesetz zur Errichtung eines Transplantationsregisters verabschiedet. In dem Register sollen alle bundesweit erhobenen Daten von der Organentnahme bis zur Nachbetreuung nach einer Transplantation erfasst werden. Dazu will das Parlament auch Daten nutzen, die in den vergangenen zehn Jahren vor Inkrafttreten des Gesetzes in den verschiedenen Einrichtungen gesam-

melt wurden. Diese sollen anonymisiert werden. Für die Erfassung der Daten im Transplantationsregister ist die Einwilligung der Organempfänger und der lebenden Organspender notwendig. Bundesärztekammer, Deutsche Krankenhausgesellschaft und der GKV-Spitzenverband werden beauftragt, eine Transplantationsregisterstelle sowie eine unabhängige Vertrauensstelle einzurichten, die personenbezogene Daten anonymisiert. Ziel ist es, die Wartelistenkriterien sowie die Vertei-

lung der Spenderorgane zu verbessern.

Die Deutsche Transplantationsgesellschaft (DTG) begrüßte die Entscheidung des Gesetzgebers. Sie kritisierte jedoch, dass die bereits bestehenden, unterschiedlichen Datensätze der Transplantationszentren nicht in einem Datensatz homogenisiert würden. Es sei außerdem problematisch, dass die Einwilligung in die Transplantation nicht mit der Einwilligung zur Datenweitergabe an das Register verknüpft sei. jf

CIRS-NRW Gipfel im Haus der Ärzteschaft

Wie können Risiken in der Patientenversorgung erfolgreich vermieden und gemeinsam Lösungsstrategien erarbeitet werden? Mit dieser Frage beschäftigen sich auch in diesem Jahr Expertinnen und Experten auf dem CIRS-NRW-Gipfel. Das Berichts- und Lernsystem CIRS-NRW ist eine gemeinsame Initiative der Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe. Die Veranstaltung findet am 28. Oktober zwischen 13 und 18 Uhr im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf statt. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie ab dem 1. September auf www.cirs-nrw.de. jf

Uniklinik Essen: Fortbildung zum Thema Organspende

Experten des Universitätsklinikums Essen und der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) informieren am Donnerstag, den 15. September zwischen 18 und 21 Uhr über die neue Richtlinie zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls sowie die neuen Verfahrensanweisungen der DSO. Die Veranstaltung findet im Hörsaal des Medizinischen Forschungszentrums am Universitätsklinikum Essen statt und richtet sich an interessierte Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinstudierende und Pflegepersonal. Anmelden können Sie sich per Mail an: stefan.becker@uk-essen.de, per Fax an 0201 7236967 oder telefonisch unter 0201 72383844. jf

Ärztliche Körperschaften im Internet

www.aekno.de
www.kvno.de